

Antrag - Nr. StVV - AT 31/2017 (§ 36 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2017		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

Alternative Antriebe für Bremerhavener Busse endlich einführen (GRÜNE)

Die Seestadt Bremerhaven ist gesetzlich zu einer Reduzierung des Ausstoßes von klimaschädlichen Emissionen in ihrem Gebiet verpflichtet. Im Bereich „Verkehr“ ist es bislang nicht zu einer ausreichenden Reduktion von klimaschädlichen Emissionen gekommen. Im Gegenteil: die städtische Tochtergesellschaft Bremerhaven Bus kauft für den Betrieb ihrer Kraftomnibusse (KOM) nach wie vor mehrere Millionen Liter Diesel im Jahr.

Inzwischen ist die technische Entwicklung so weit vorangeschritten, dass der alltägliche Einsatz alternativer, nicht auf Kohlenstoff basierender Antriebe auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten umzusetzen ist. Aus diesem Grund hat zum Beispiel Hamburg beschlossen, die gesamte Busflotte im städtischen ÖPNV entsprechend auf emissionsfreie Antriebe umzustellen. Wenn Bremerhaven auf dem Weg zur Klimastadt voran gehen will, muss es auch zu erheblichen Veränderungen im städtischen Nahverkehrsangebot kommen. Da die Bundesregierung im Rahmen des Diesel-Skandals den Kommunen eine Milliarde Euro zugesagt hat, bestünde für die Stadt Bremerhaven zudem die konkrete Aussicht auf Fördermittel des Bundes für ein entsprechendes Vorhaben.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung

- beschließt, dass im Bereich der Stadt Bremerhaven zukünftig der öffentliche Personennahverkehr ohne kohlenstoffbasierende Antriebe verwirklicht werden soll,
- bittet den Magistrat, in umgehend aufzunehmenden Verhandlungen mit dem Auftragnehmer Bremerhaven Bus, den geschlossenen Nahverkehrsauftrag insoweit anzupassen, als dass ab dem 01.01.2024 nur noch Kraftomnibusse mit kohlendioxidfreien Antriebssystemen verkehren dürfen.
- fordert den Magistrat auf, sich für dieses Vorhaben um eine Förderung des Bundes aus dem jüngst beschlossenen Sofortprogramm für Kommunen zur Verbesserung der Luft in den Städten zu bemühen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Gez. Claudius Kaminiarz
und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN